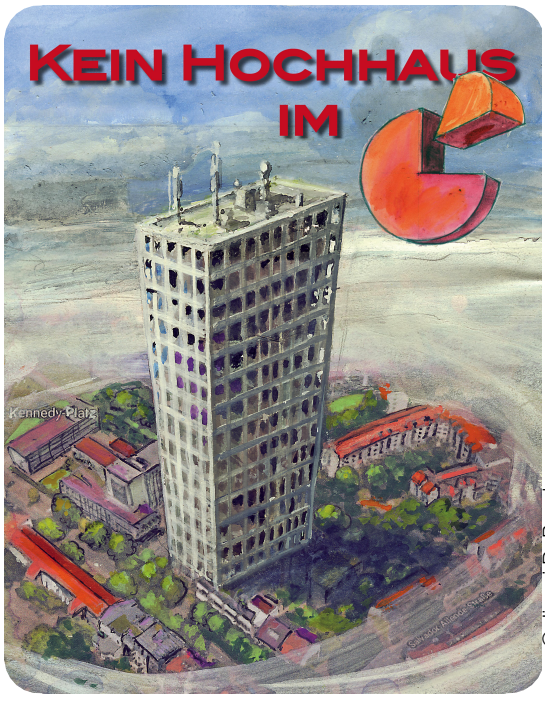

© Jimmi D. Paesler

Wie geht es weiter?
Wie stellt sich die Bürgerschaft zu den Plänen des Investors Evoreal?

Podiumsdiskussion am 17. September 2019 um 19:00 Uhr
im Saal der Christengemeinschaft Heinrichstraße 11

Die Bremische Bürgerschaft hat sich neu formiert, wie steht sie zu dem Projekt?

Noch ist der Antrag des Investors auf Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans nicht in der Baudeputation.
Der Koalitionsvertrag ist bei dieser Grundsatzfrage mehrdeutig.

Was will die Politik?
Die Bürgerinitiative „Kein Hochhaus im Viertel“ hat CDU, SPD, Grünen und Linken dazu Fragen zu folgenden Themen vorgelegt:

- Erhaltung des Ostertors als städtisches Kleinod mit seinem ganz speziellen Viertelcharakter oder Ausdehnung der Bahnhofsvorstadt?
- Investorenrendite contra Anwohnerinteressen?
- Bremen auf dem Weg zur Hochhausstadt?
- Neu denken: Umnutzen statt Abriss? Lässt sich ein Abriss eines gerade einmal 35 Jahre alten, mit erheblichen öffentlichen Mitteln errichteten Bauwerkes volkswirtschaftlich rechtfertigen? Welche ökologischen Folgen hat die geplante Beseitigung der Baumassen auch im Hinblick auf die CO_2-Bilanz der Stadt Bremen?
- Alternativen zum Abriss, sinnvolle Nutzung der Bestandsbauten?

Dieses wollen wir mit den Vertretern der genannten Parteien im Rahmen einer öffentlichen Podiumsdiskussion diskutieren.
Moderation: Sabine Hummerich und Susanne Kopp-Jäger von der Bürgerinitiative

Auf dem Podium werden ihre Positionen darlegen:

Für die **SPD**: Bürgerschaftsmitglied und baupolitischer Sprecher **Falk Wagner**

Für die **Grünen**: Bürgerschaftsmitglied und baupolitischer Sprecher **Robert Bücking**

Für die **Linken**: wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fraktion **Dr. Christoph Spehr**

Für die **CDU**: Bürgerschaftsmitglied **Hartmut Bodeit**

www.keinhochhaus.org

V.i.S.d.P.: Sabine Hummerich Gertrudenstraße 26 28203 Bremen